

behüten auf allen deinen Wegen," wie die Schrift uns lehrt.

Der Hund und die Affen.

In einem Dorfe, nahe bei Bangalore in Ostindien, hielten sich sehr viele Affen auf den Bäumen auf, und nährten sich von den Früchten der benachbarten Felder und Gärten. Ein Hund in dem Dorfe, der sie gar nicht leiden mochte, nahm jede Gelegenheit wahr, um sie zu tödten. Eines Morgens früh begaben sich alle Affen auf einen großen Baum, der auf einem freien Platz allein stand. Der Hund rannte ihnen nach, war aber nicht schnell genug; und da er nicht auf den Baum klettern konnte, so lauerte er ihnen den ganzen Tag am Fuße desselben auf, und legte sich gegen Abend dort zu schlafen nieder. Die Affen, welche den ganzen Tag nichts gefressen, verlangten nach Nahrung und wünschten in ihrem Gehölz wie gewöhnlich zu schlafen, wagten sich aber nicht von dem Baum herunter. Alle Leute kamen aus ihren Häusern heraus, um zu sehen, wie diese Sache enden würde. Zuletzt da die Affen den Hund ganz ruhig liegen sahen, kamen zwei der größten männlichen von